

Biobibliografie Tim Trzaskalik



Tim Trzaskalik, geboren 1970, lebt als freier Autor, Übersetzer und Lektor im bretonischen Finistère und im hessischen Hinterland. Neben umfangreichen Editionen der Briefe und Werke Rimbauds (Arthur Rimbaud, *Korrespondenz. Briefe, Texte und Dokumente*. Zusammengestellt und herausgegeben von Jean-Jacques Lefrère. Überarbeitet, ergänzt, kommentiert und übersetzt von Tim Trzaskalik. Matthes & Seitz Berlin, Berlin 2017, 2288 S.) sowie einer Auswahl von Briefen Stéphane Mallarmés (Stéphane Mallarmé, *Zu verwirklichen ist nur das Unmögliche. Briefe*. Ausgewählt, kommentiert und aus dem Französischen übersetzt von Leo Pinke und Tim Trzaskalik, Matthes & Seitz Berlin, Berlin 2023, 639 S.) hat er unter anderem Werke von Georges Bataille, Philippe Beck, Mayotte Bollack, Jean Bollack, Marguerite Duras, Davi Kopenawa und Bruce Albert (zusammen mit Karin Uttendörfer) sowie Agnès Varda übersetzt.

Seit 2016 ist er zusammen mit Michel Surya der Herausgeber einer deutschsprachigen Neuausgabe in Einzelbänden der Werke von Georges Bataille bei Matthes & Seitz Berlin, bislang liegen sieben Bände vor.

Zusammen mit Gérard Tessier hat er eine von José Oliver zusammengestellte Anthologie zur deutschen Gegenwartslyrik ins Französische übersetzt: *Dix fois dix. Anthologie de la poésie allemande contemporaine*. Choix et proposition de José F. A. Oliver. Traduit de l'allemand par Gérard Tessier et Tim Trzaskalik, Brest, Éditions Les Hauts-Fonds 2023.

Zuletzt erschien – nach *Versurren. Gedichte*, Matthes & Seitz Berlin, Berlin 2018, und *Western. Langgedicht*, Matthes & Seitz Berlin, Berlin 2022 – sein dritter Gedichtband *Notdürftige Armseligkeiten* bei Rohstoff, Berlin (2026).